

Logopädie Elbtal Ursula Janßen

Diplom- Sprach- und
Stimmheilpädagogin 

Unsere Behandlungsbereiche

Sprachstörungen bei Erwachsenen

Aphasien nach Schlaganfällen, zentrale Sprachstörungen nach Schädel-Hirntraumen und anderen Erkrankungen sowie bei geistigen Behinderungen

Sprechstörungen bei Erwachsenen

Störung der Artikulation bei Morbus Parkinson, Multipler Sklerose, bei Myasthenien und anderen Erkrankungen

Stottern / Poltern bei Erwachsenen

Stimmstörungen

Stimmbandlähmungen nach Operationen, Stimmstörungen infolge Überlastung / funktionelle Stimmstörungen, Störungen der Singstimme

Schluckstörungen

Störungen des Schluckens nach einem Schlaganfall oder bei Morbus Parkinson, Multipler Sklerose und anderen Erkrankungen

Sprachstörungen bei Kindern

Störung der Sprachentwicklung, Wahrnehmungsstörungen, Lese-Rechtschreibschwäche, ADS und ADHS, Dysgrammatismus, Sprachanbahnung bei Entwicklungsstörungen und geistigen Behinderungen

Sprechstörungen bei Kindern

Störungen der Artikulation, Störung der Sprechmotorik, Schluckstörungen (infantiles Schlucken)

Stottern / Poltern bei Kindern

Kindliche Stimmstörungen

PRAXIS COSWIG

Melanchthonstr. 11
01640 Coswig
Telefon: (03523) 774888
Fax: (03523) 7749584
Janssen@logopaedie-coswig.de
www.logopaedie-coswig.de

PRAXIS WEINBÖHLA

Hauptstraße 39
01689 Weinböhla
Telefon: (035243) 47502
Janssen@logopaedie-coswig.de
www.logopaedie-elbtal.de

PRAXIS MEIßEN

Böttgerstraße 2
01662 Meißen
Telefon: (03521) 408782
Janssen@logopaedie-coswig.de
www.logopaedie-elbtal.de

BERATUNG

Haben Sie Fragen?

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten einer logopädischen Therapie. Sollten Sie aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht mobil sein, kommen wir gern auch zu Ihnen. Rufen Sie uns an.

Logopädie Elbtal Ursula Janßen

Diplom- Sprach- und
Stimmheilpädagogin 

Mitglied im Bundesverband der
akadem. Sprachtherapeuten (dbS)



Störung der Singstimme

Dem Menschen
Stimme geben

Logopädie fördert die
Lebensqualität.
Das ist das Leben wert.

„Ohne Singen war mein Leben richtig leer.“

„Wie viel Lebensfreude mir das Singen brachte, merkte ich erst, als ich nicht mehr so wie früher den Ton halten konnte und schnell heiser wurde. Durch eine logopädische Behandlung kann ich wieder unbeschwert singen“.

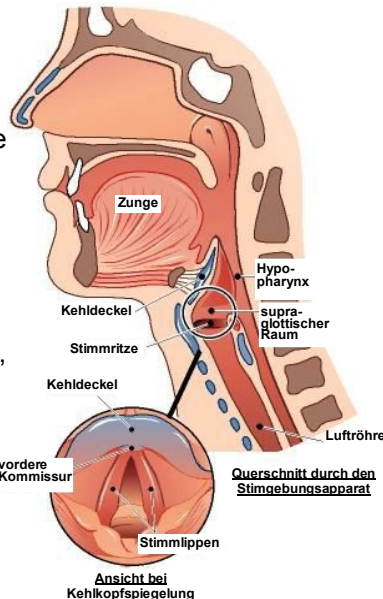
Störung der Singstimme

Eine Stimmstörung betrifft nicht nur die Sprechstimme, sie kann auch als Störung der Singstimme auftreten. Eine Störung der Singstimme bezeichnet man als **Dysodie**.

Die Symptome einer Dysodie zeigen sich in einem heiseren, belegten und verhauchten Stimmklang. Weitere Schwierigkeiten zeigen sich in erschwertem Pianosingen, einer unsicheren Intonation, gestörtem Registerwechsel und einem reduziertem Schwelltonvermögen. Auch ist der Stimmumfang in der Tiefe eingeschränkt und die Tonhöhe und das Forte werden nur durch erhöhten Kraftaufwand erreicht. Dazu kommen Trockenheitsgefühle im Hals, Missempfindungen wie Kloß- oder Druckgefühl und eine schnelle Stimmmüdigung.

Warum die Singstimme versagt

Bei der Gesangsstimme ist die hyperfunktionelle Dysodie die häufigste Störung. Eine Dysodie kann durch verschiedene Ursachen ausgelöst werden. Neben chronischen entzündlichen Erkrankungen sind oft falsche und unökonomische Atemtechnik, unangemessene Stimmtechnik, Singen in zu hoher Lage oder Singen von zu schweren Gesangspartien als Ursache zu finden. Seelische Belastungen und Stress verstärken oft die Symptome.



Neue Wege zur Singstimme

Ziel der logopädischen Therapie ist das Wiederlernen einer belastbaren „richtigen“ Singstimme. Da dem Singen und Sprechen grundsätzlich die gleichen Funktionsmechanismen zugrunde liegen, wird immer sowohl die Sprechstimme wie auch die Singstimme behandelt.

Richtige Atmung, angemessene Spannung der Muskulatur sowie angepasste Tonlage sind die Voraussetzungen für eine gute Stimmgebung. Schwerpunkte der Behandlung einer Dysodie sind das Anbahnen einer ökonomischen Atem- und Stimmtechnik und das Auffinden der individuell richtigen Stimmlage.

Bei der Stimme bilden Funktion und Seele immer eine Einheit, denn Stimme ist Stimmung. Jede Stimmtherapie ist daher eine ganz persönliche, ganzheitliche Therapie, die wir gemeinsam mit Ihnen erarbeiten.

Endlich wieder aus vollem Herzen singen können

„Meine Chorfreunde konnten sich gar nicht vorstellen, wie es einem geht, wenn die Stimme nicht mehr gehorcht.“

Das Sprechen ging ja noch immer ganz gut. Aber sobald ich singen wollte, wurde ich heiser und mir schnürte sich oft der Hals zu. Dann fiel auch das Sprechen schwer.

Eine Stimmbehandlung hat mir sehr geholfen. Jetzt gehöre ich wieder dazu und kann aus vollem Herzen singen“.

Notwendige Schritte zur Einleitung der Behandlung

In der Regel wird die Störung der Singstimme als besondere Form der Stimmstörung vom HNO-Arzt oder Phoniater festgestellt. Er stellt Ihnen für die Therapie beim Stimmheilpädagogen, Stimmlehrer oder Logopäden eine Heilmittelverordnung aus.

Bitte wenden Sie sich dann an uns, wir werden gemeinsam Termine finden, die in Ihren Tagesablauf passen.

Gerne beraten wir Sie auch, wenn Sie Fragen zu Ihrer Stimme haben.

Praktische Tipps zur Stimmhygiene

- Bauchatmung ist die Voraussetzung für eine belastbare Stimme.
- Lassen Sie sich beraten, wenn Sie unsicher sind, welche Stimmlage für Sie die Richtige ist.
- Achten Sie auf Lockerheit des ganzen Körpers, lockere Gesichts-, Hals-, Rumpf- und Beckenmuskulatur sowie Arm- und Beinmuskulatur.
- Richtige Artikulation und offene Mundstellungen fördern lockeres Singen.
- Achten Sie darauf, dass der Kehlkopf beim Singen nicht nach oben gedrückt wird.